

TOP 8.1.5

BV 3 am 08.06.2015



Fraktion in der Bezirksvertretung 3  
Klettenberg, Sülz, Lindenthal, Braunsfeld,  
Müngersdorf, Junkersdorf, Marsdorf,  
Weiden, Lövenich, Widdersdorf

SPD Bezirksfraktion 3 · Aachener Straße 220 · 50931 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin  
Helga Blömer-Frerker

Aachener Straße 220  
50931 Köln  
Telefon 0221-22193305

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Rötters



Eingang 22. Mai 2015

BV 3 Lindenthal

Bl

Eingang 22. Mai 2015

Bürgeramt Lindenthal

Köln, den 21.05.2015

**Antrag: Alter Militärring (Abschnitt Kreuzung Wendelinstr. bis Anna-Freud-Schule)**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der SPD- Fraktion in der Bezirksvertretung 3  
auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, dass der Alte Militärring/Abschnitt Kreuzung Wendelin-  
straße bis zur Anna-Freud-Schule (Sackgassenbereich) nach dem Abschluss der Baumaßnahme  
Herrigergasse wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt wird:

1. Durchgezogene Linie wieder herstellen
2. Überprüfen des Regenablaufs vom Hang – bei stärkeren Regenfällen steht die Straße unter Wasser
3. Korrekturen der vorhandenen Beschilderung

**Begründung:**

- zu 1. Der Alte Militärring wird durch das Frida-Kahlo-Haus (Einrichtung für Menschen mit Behinderung),  
der Anna-Freud-Schule (Schule für Schüler mit Körperbehinderung) und der Ernst-Simon-Realschule  
stark durch Schüler und Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, genutzt.  
Bekanntlich handelt es sich in diesem Abschnitt um eine Fahrradstraße; ein separater Gehweg ist  
nicht vorhanden.  
Durch die Wiederherstellung der durchgezogenen Linie wird verhindert, dass in diesem Bereich auch  
rechts geparkt werden darf.  
Parkende Autos stellen für die Fußgänger bzw. Rollifahrer eine große Gefahr dar, insbesondere wäh-  
rend der Bring- und Abholzeiten der körperbehinderten Schüler. Dann kommt es zu einem sehr hohen  
Verkehrsaufkommen und Staus durch den Behindertenfahrdienst.
- zu 2. Die Straße steht je nach Witterung unter Wasser, was dazu führt, dass Menschen mit Behinderung,  
die aufgrund ihres Rollstuhls nicht ins Gebüsch springen können, durch die vorbeifahrenden und  
vorbeibrausenden Fahrzeugen heftig mit Schmutzwasser bespritzt werden.

zu 3. Die Beschilderung „Achtung Rollstuhlfahrer“ ist für den in die Sackgasse einfahrenden Verkehrsteilnehmer nicht im Blickfeld, da es auf der linken Seite steht. Im weiteren Verlauf, in der gleichen Richtung, ist auf der rechten Seite ein „Achtung Schule“ -Schild – leider ist dieses nur von der Rückseite zu sehen.

gez. Friedhelm Hilgers  
Fraktionsvorsitzender

Dr. Ulrike Lerch